

N E U E R S C H E I N U N G

# Tut Kung Bluff

DAS UNVERMEIDLICHE BUCH  
EINES WELTREISENDEN

VON

MARTIN HÜRLIMANN

Mit 32 Abbildungen und einem Titelbild der Kungfutsse-  
Statue in Chüfou

Preis broschiert M. 4.— / Halbleinen M. 6.—

Paris ist der Ausgangspunkt. Ägypten rauscht wie ein Präludium voll Monumentalität, Gelächter, Lärm und Ruhe vorüber. Java erleben wir als Traumland, in tropischer Landschaft, bei Musik und Tanz eines sanften Volkes mit grandioser künstlerischer Vergangenheit. Nun China, als Mittel- und Höhepunkt. Wir werden fasziniert von dem sprudelnden Leben Südchinas, wir spazieren in abgelegenen chinesischen Städtchen, wir pilgern nach Kūfu, der Stadt des großen Kung, erklimmen die vielen tausend Stufen des heiligen Berges Taishan, erleben die Romantik Pekings und fahren auf alter Landstraße nach Jehol, an der Grenze der Mandschurei und Mongolei. Und erfüllen bei all dem in erster Linie das, was Kung in diesem Buche bedeutet, den Geist eines gewaltigen, lebendigen Volkes und sein Wesen tiefster Menschlichkeit. Korea wirkt danach als Lustspiel, Japan als ein Garten und ein unproblematisches Problem. In Hawaii betreten wir amerikanisches Territorium. Das Tempo wird immer rasender. Wir landen wieder in Europa. Wir fühlen uns wieder zu Hause, wo wir hingehören, aber wir fühlen uns schwach, vieles schmeckt nach Untergang, wir sehen uns nach dem rettenden Strohalm um. Tut Kung oder Bluff?

Ⓜ

GRETHLEIN &amp; CO. LEIPZIG / ZÜRICH